

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 05. Dezember 2022

Organisatorisches

Ort und Zeit	Bühlhalle, Däniken 05. Dezember 2022, 20:00 Uhr
Vorsitz	Matthias Suter, Gemeindepräsident
Protokoll	Andrea Widmer, Gemeindeschreiberin
Eröffnung	Um 20:00 Uhr begrüsst der Vorsitzende die Versammlung.
Stimmzähler	Als solche werden vorgeschlagen und gewählt: Hermann Spielmann und Peter Müller
Stimm- berechtigte	65
<u>nicht Stimm- berechtigte</u>	Der Vorsitzende platziert die Nicht-Stimmberechtigten auf separat zugewiesene Stühle. Es sind dies: Darina Aciktepe (Lernende 1. Lehrjahr), Marcel Bärtschi (Hauswart), Fabrizio Campigotto (Ehrender), Giorgia Fazzari (Lernende 2. Lehrjahr), Aimée Lambelet (Besucherin), Marius Meier (Schulleiter), Doris Müller (Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei), Daniel Schlosser (Musikschulleiter), Martin Suter (Leiter Finanzen) und Beat Wyttenbach (Presse)
Presse	Beat Wyttenbach (OT/AZ), Ruedi Vorburger (Däniker Spate)
zu Einladung und Traktanden	Die Einladung wurde vorschriftsgemäss im Niederämter-Anzeiger publiziert, und die Unterlagen lagen zur öffentlichen Einsicht im Gemeindehaus auf. Zudem wurden folgende Unterlagen an der Versammlung verteilt: <ul style="list-style-type: none">• Traktandenliste mit Berichten und Anträgen• Trkt. 2: - Entwurf Musikschulreglement - Entwurf Fremdänderung Dienst- und Gehaltsordnung• Trkt. 3: Budget 2023 Somit wird auf das Verlesen der Berichte verzichtet. Dazu liegen auf Anfrage keine Wortmeldungen vor. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktanden

Totenehrung

Der Gemeindepräsident verliest die Namen der im zu Ende gehenden Jahr verstorbenen Einwohnerinnen und Einwohner. Die Versammlung gedenkt ihrer in Form einer Schweigeminute. Es wird zu ihrem Gedenken eine Kerze angezündet.

TRAKTANDEN

1. Ersatz Wasserleitung Hagnauerstrasse - Schachenstrasse
--> Genehmigung Verpflichtungskredit von 250'000 Franken
2. Einführung geleitete Musikschule
--> Beschluss über Einführung Musikschulreglement
--> Genehmigung Fremdänderung Dienst- und Gehaltsordnung
3. Budget 2023
--> Genehmigung und Festsetzen der Steuerbezüge
4. Ehrungen/Verabschiedungen
5. Information über laufende Geschäfte/Projekte
6. Verschiedenes

Reg.Plan / Lauf-Nr.: 7.100 / 1781
Beschluss-Nr. 128

Traktandum 1

Ersatz Wasserleitung Hagnauerstrasse - Schachenstrasse

--> Genehmigung Verpflichtungskredit von 250'000 Franken

Akten: --

Bericht

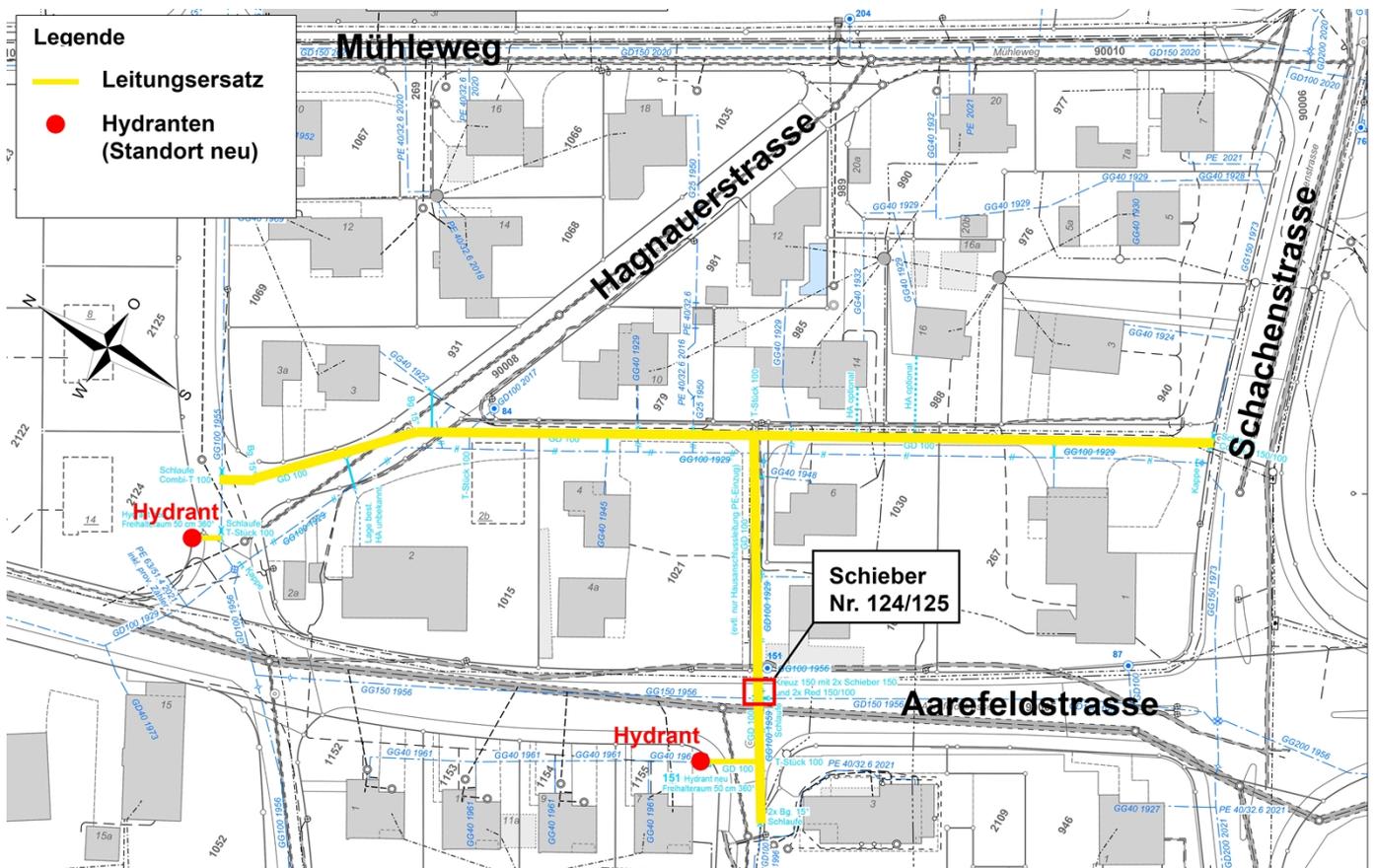
Die Verbindungsleitung zwischen der Schachenstrasse, Aarefeldstrasse und der Hagnauerstrasse mit Jahrgang 1929 ist bereits seit 93 Jahren in Betrieb (siehe Projektschema). Aus diesem Grund soll die Wasserleitung, inkl. Querung über die Aarefeldstrasse, erneuert werden.

Die Lage und die Dimensionierung der Leitung entsprechen dem aktuell rechtsgültigen GWP (Genereller Wasserversorgungsplan). Folge dessen wird die Lage nicht verändert, jedoch die Linienführung aufgrund der aktuellen Situation und den bestehenden Anschlüssen entsprechend optimiert.

Mit dem Leitungsersatz werden gleichzeitig die defekten Absperrschieber Nr. 124 und 125 in der Aarefeldstrasse ausgetauscht. Ausserdem wird die 63-jährige Leitungsquerung über die Aarefeldstrasse, welche bereits eine Bruchstelle aufweist, saniert.

Innerhalb des Sanierungsprojektes werden in Zusammenarbeit mit der Solothurnischen Gebäudeversicherung die Hydrantenstandorte optimiert. Ein zusätzlicher Hydrant für die Verbesserung des Löschschutzes soll bei der Kreuzung Mühleweg/Aarefeldstrasse errichtet werden. Jener an der Aarefeldstrasse wird erneuert und zwecks Verbesserung des Löschschutzes versetzt.

Projektschema



Die Kosten für den Ersatz der Verbindungsleitung zwischen der Schachenstrasse, Aarefeldstrasse und der Hagnauerstrasse belaufen sich gemäss den obigen Ausführungen bzw. entsprechend dem Kostenvoranschlag auf 250'000 Franken inkl. MWST.

- Antrag** **Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:**
- **einen Verpflichtungskredit von 250'000 Franken für den Ersatz der Wasserleitung Hagnauerstrasse - Schachenstrasse zu bewilligen.**
 - **den Betrag der Investitionsrechnung zu belasten.**

Eintretensreferat

Walter Gurtner, Gemeinderat Ressort Bau erläutert den Geschäftsinhalt und verweist auf den vorliegenden Bericht.

Es liegen keine Fragen oder Wortmeldungen vor. Damit ist stillschweigend Eintreten auf die Vorlage beschlossen.

Detailberatung

Matthias Suter verweist auf die Erläuterungen von Walter Gurtner im Eintretensreferat. Für Fragen steht zudem Bauverwalter Matthias Meier zur Verfügung.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Antragsberatung

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Gemeinderates. Es werden keine weiteren Auskünfte gewünscht.

Schlussabstimmung

Die Versammlung genehmigt den Antrag des Gemeinderates einstimmig.

Reg. Plan / Lauf-Nr.: 2.140 / 1557
Beschluss-Nr. 129

Traktandum 2

Einführung geleitete Musikschule

--> **Beschluss über Einführung Musikschulreglement**

--> **Genehmigung Fremdänderung Dienst- und Gehaltsordnung**

Akten: Entwurf Musikschulreglement und Dienst- und Gehaltsordnung

Bericht

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021 wurde die Einführung einer Musikschulleitung beschlossen. Aufgrund dieser Einführung muss die bestehende Musikschulverordnung angepasst werden. Wie sich im Rahmen der Abklärungen mit dem Kanton herausstellte, ist die Regelung der Belange der Musikschule in einer Verordnung nicht mehr zulässig. Es muss ein Reglement, welches von der Gemeindeversammlung zu genehmigen ist, eingesetzt werden. Da die Anstellungsbedingungen wie auch die Besoldung der Musiklehrpersonen gemäss kantonalen Vorgaben in der Dienst- und Gehaltsordnung zu regeln sind, ergibt sich gleichzeitig eine Fremdänderung der Dienst- und Gehaltsordnung.

Inhaltlich basiert das neue Musikschulreglement auf der bisherigen Musikschulverordnung. Im neuen Reglement wurden die Aufgaben der bisherigen Musikschulkommission auf die Musikschulleitung und den Gemeinderat aufgeteilt und einzelne Punkte den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Die bisherige Musikschulverordnung beinhaltete in der Besoldungsklasse M2 lediglich 10 Dienstjahre. Im Zuge der Einführung des Reglements und der daraus resultierenden Fremdänderungen wird die nun aktuell gültige Besoldungstabelle des Kantons in die Dienst- und Gehaltsordnung aufgenommen werden. Neben der Aufnahme der Anstellungsbedingungen wie auch Besoldung der Musiklehrpersonen, wurden in der Dienst- und Gehaltsordnung verschiedene Bezeichnungen aktualisiert und den aktuellen gesetzlichen Grundlagen angeglichen.

Fremdänderungen von Reglementen müssen gemäss Vorgabe des Kantons in die Beschlussfassung des Hauptreglements integriert werden, so dass die Beschlüsse nachvollzogen werden können und später folglich keine widersprüchlichen Bestimmungen beschlossen werden.

Antrag Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die nachfolgenden Beschlüsse zu fassen:

- **Das neue Musikschulreglement wird genehmigt.**
- **Die Fremdänderung der Dienst- und Gehaltsordnung der §§ 3 Abs. 1, 9 Abs. 5, 16 Abs. 3, 28, 30 Abs. 2, 31 Abs. 5, 42, 43 Abs. 2, 48 Abs. 5, 51 Abs. 6, 53 Abs. 1, 60 Abs. 5, 70 und 74 Abs. 4 sowie in den Anhängen II, VI und VII wird genehmigt.**
- **Das Musikschulreglement sowie die Fremdänderung der Dienst- und Gehaltsordnung treten per 01.01.2023 in Kraft.**

Eintretensreferat

Erika Schranz, Gemeinderätin Ressort Bildung erläutert den Geschäftsinhalt und verweist auf den vorliegenden Bericht.

Das Wort wird nicht gewünscht. Eintreten ist nicht bestritten.

Detailberatung

Matthias Suter verweist auf die Erläuterungen von Erika Schranz im Eintretensreferat. Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Antragsberatung

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Gemeinderates. Es werden keine Auskünfte gewünscht.

Schlussabstimmung

Die Versammlung genehmigt den Antrag des Gemeinderates einstimmig.

Protokollblatt: 6
Versammlungsdatum: 05. Dezember 2022
Behörde: **Gemeindeversammlung**



Reg.Plan / Lauf-Nr.: 9 / 1682
Beschluss-Nr. 130

Traktandum 3

Budget 2023

--> **Genehmigung und Festsetzen der Steuerbezüge**

Akten: Budget 2023

Bericht

Es wird auf das Budget 2023 mit dem umfassenden schriftlichen Bericht und den diversen Beilagen verwiesen. Diese Unterlagen stellen einen integrierenden Bestandteil dieses Berichts dar.

Das Budget 2023 wurde vom Gemeinderat im Detail behandelt und einstimmig zu Handen der Gemeindeversammlung gutgeheissen.

Antrag Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2023 wie folgt zu beschliessen:

1) Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	15'221'680.00
	Gesamtertrag	Fr.	14'758'680.00
	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	-463'000.00
2) Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	685'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	525'000.00
	Übertrag Einnahmenüberschuss in ER	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	160'000.00
3) Spezialfinanzierungen			
	Wasserversorgung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss (-)	Fr. -166'400.00
	Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss (-)	Fr. -3'800.00
	Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss (-)	Fr. 2'980.00
4)	Eine Teuerungszulage von 1,5 % für das Personal (haupt- und nebenamtliches Personal).		
5)	Der Steuerfuss ist wie folgt festzulegen:		
	Natürliche Personen	80 % der einfachen Staatssteuer	
	Juristische Personen	75 % der einfachen Staatssteuer	
6)	Die Feuerwehersatzabgabe ist wie folgt festzulegen:		
	(Minimum Fr. 20.00/ Maximum Fr. 400.00)	10 % der einfachen Staatssteuer	
7)	Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.		

Eintretensreferat

Gabi Stiegeler: Die enorm gestiegenen Energiekosten, die Teuerung sowie die Zinsen beeinflussen das Budget 2023 stark. Das strukturelle Defizit ist nach wie vor sehr hoch und wird den Gemeinderat in den kommenden Jahren weiterhin beschäftigen. Bei der ausführlichen Budgetberatung hat der Gemeinderat nach Rücksprache mit den Kommissionen sowie dem Kader Anpassungen bei den Eingaben vorgenommen. Es liegt nun heute ein Budget mit einem beachtlichen Aufwandüberschuss von 463'000 Franken vor. Dank des hohen Eigenkapitals, welches in den letzten Jahren gebildet wurde, kann der erwartete Aufwandüberschuss getragen werden, ohne gleich an den Steuerfüssen drehen zu müssen.

Zukünftig wird jedoch mit noch grösseren Aufwandüberschüssen gerechnet, da der ausserordentliche Ertrag aus den Neubewertungsreserven ab 2024 wegfallen wird und kein grosser Anstieg der Steuererträge absehbar ist. Im Rahmen der jährlichen Finanzplanung thematisiert der Gemeinderat

jeweils eine mögliche Anpassung der Steuerfüsse. Sie versichert, dass der Zeitpunkt der Steuererhöhung so gewählt wird, dass der neue Steuerfuss fundiert ist und auch Bestand haben kann.

Bei den Investitionen fallen Kosten für den Unterhalt von Tiefbauten, wie Sanierung von Wasserleitungen und Strassen an. Die erwarteten Nettoinvestitionen werden mit 160'000 Franken prognostiziert.

Bei den Spezialfinanzierungen kommen teilweise ebenfalls die hohen Energiekosten zum Tragen. Somit wird bei der Wasserversorgung ein Aufwandüberschuss von 166'400 Franken erwartet. Die Abwasserversorgung budgetiert einen Aufwandüberschuss von 3'800 Franken. Die Abfallbeseitigung rechnet für das Jahr 2023 mit einem Ertragsüberschuss von 2'980 Franken. Sie empfiehlt der Versammlung, auf das Budget 2023 einzutreten.

Das Wort wird nicht gewünscht. Eintreten ist nicht bestritten.

Detailberatung

Martin Suter, Leiter Finanzen erläutert diverse Diagramme zur aktuellen Teuerungs- / Zins- / Stromkosten- und Ölpreislage. Diese Kostensteigerungen sind entsprechend ins Budget 2023 eingeflossen, und wie erwartet entsteht ein beachtlicher Aufwandüberschuss. Trotz einzelner Korrekturen, die der Gemeinderat aus Spargründen angebracht hat, ist das Defizit höher als im Jahr 2022. Und wäre da nicht der Ertrag aus der Auflösung der Neubewertungsreserven, so würde das Defizit 1,2 Mio. Franken betragen. Ab dem übernächsten Jahr (2024) muss mit solchen Defiziten definitiv gerechnet werden, da ab diesem Zeitpunkt die Reserven vollständig aufgelöst sind. Andere Effekte, oder eine Steuererhöhung, müssen dieses Defizit auffangen.

Details Budget 2023

Erfreulich ist der Zuwachs an Steuererträgen sowohl bei den Firmen wie auch bei den natürlichen Personen. Die Steuererträge entwickeln sich ganz anders, als nach Corona zu erwarten war. Der Arbeitsmarkt ist gut, die Löhne steigen vielerorts und damit kann auch zukünftig mit entsprechenden Steuererträgen gerechnet werden.

Aufgrund des Gegenvorschlags zur Steuerinitiative - dieser wurde im Mai 2022 vom Solothurner Stimmvolk angenommen - wird der Ertrag bei den natürlichen Personen im Fall von Däniken um rund 200'000 Franken sinken. Davon können die Steuerpflichtigen mit kleinen und mittleren Einkommen profitieren. Der Ertrag bei den juristischen Personen dürfte fürs 2023 um rund 460'000 Franken höher sein als im Budget 2022. Die Rechnung 2022 beinhaltet bereits eine deutliche Verbesserung bei den Steuererträgen der juristischen Personen, was sich im Jahresabschluss 2022 positiv auswirken dürfte. Erstaunlicherweise entsteht dieser Effekt in dem Moment, wo die Unternehmenssteuerreform mit seinen Steuersenkungen vollständig umgesetzt ist. Es ist zu hoffen, dass dieser Trend weiterhin anhält.

Wenig erfreulich sind die hohen Energiekosten, mit denen im nächsten Jahr gerechnet werden muss. Es sind 310'000 Franken mehr als noch 2022. Darin sind die Kostensteigerungen bei Strom, Gas und Öl enthalten. Dabei macht der Strompreis den allergrössten Anteil aus. Im Moment ist der Strom im freien Markt massiv teurer als im regulierten Markt. Dies war bis 2021 jedoch genau umgekehrt, und es konnte in den zurückliegenden Jahren beim Strom jeweils viel Geld gespart werden.

Die Teuerung zieht ebenfalls die Löhne mit. So hat der Kanton für seine Angestellten eine Zulage von 1,5% beschlossen. Die Gemeinde schliesst sich dieser Lohnanpassung an und beantragt den gleichen Anstieg. Zusammen mit den zusätzlichen Pensen an der Schule, den Stufenanstiegen und allen Sozialversicherungsbeiträgen, die dies nach sich zieht, ergibt sich beim Personalaufwand ein Anstieg von 5,1%.

Betrachtet man die 3-Stufige Erfolgsrechnung, fällt der gestiegene Transferaufwand auf. Dabei handelt es sich um einen Anstieg bei den Kosten der Sekundarschule, den Pflegekosten inkl. Spitex und beim Finanzausgleich.

Mit den Kostenanstiegen sind die Mehrerträge bei den Steuern wieder verbraucht. Der Aufwandüberschuss für 2023 dürfte von 228'0000 auf 463'000 Franken, also um 235'000 Franken, steigen.

Investitionen

Die Bruttoinvestitionen von CHF 685'000 setzen sich aus den folgenden Projekten zusammen:

- Sanierung Auffahrt H5 (2022 nicht ausgeführt)
- Belagsersatz Kreuzung Zentralstrasse / Poststrasse
- Sanierung Wasserleitung Hagnauerstrasse / Schachenstrasse
- Ersatz des Leitsystems der Wasserversorgung (2022 nicht ausgeführt)
- ein erster Teil für die Überarbeitung der Generellen Entwässerungsplanung (im 2022 noch nicht begonnen)

Erfreuliche Investitionseinnahmen von CHF 525'000 stehen dem gegenüber, so dass die Nettoinvestitionen lediglich CHF 160'000 betragen. Die Investitionen sind damit seit 2020 tief. Das bewirkt, dass die Abschreibungen abnehmen und ebenfalls tief sind. Solange kein Investitionsstau entsteht und die gesamte Infrastruktur in Takt bleibt, ergibt dies gesunde Finanzen.

Weitere Verpflichtungskredite, welche auf die Investitionsrechnung einen Einfluss haben, sind für die Rechnungsgemeindeversammlung im Juni 2023 geplant.

Spezialfinanzierungen

Bis auf die Wasserversorgung schliessen die Spezialfinanzierungen recht ausgeglichen ab. Die Wasserversorgung benötigt laufend Unterhalt, um die Ansprüche an eine gute und zuverlässige Versorgung zu gewährleisten. So wird nächstes Jahr eine Software für die Qualitätssicherung und das Infrastrukturmanagement angeschafft. Natürlich sind es auch hier die Stromkosten, welche für den Hauptteil der Kostensteigerung verantwortlich sind. Und dies zeigt uns, dass mit dem Wassersparen sogleich Strom gespart wird. Denn das gesparte Wasser muss nicht durch die mit Strom betriebenen Pumpen gefördert werden.

In der Abwasserbeseitigung sind sämtliche Anlagen abgeschrieben. Unter anderem dank dem fehlenden Abschreibungsaufwand ist das Budget in dieser Spezialfinanzierung mehr oder weniger ausgeglichen. Ohne die Kostensteigerung beim Zweckverband der Abwasserregion Schönenwerd könnte in dieser Spezialfinanzierung ein positives Resultat erwartet werden.

Konstant mit einem leicht positiven Ergebnis zeigt sich die Abfallbeseitigung. Weil im nächsten Jahr wieder eine Sondermüllsammlung stattfinden soll, ist der Ertragsüberschuss nicht so hoch wie in anderen Jahren.

Fazit und Ausblick

Das Budget 2023 zeigt einen Aufwandüberschuss, was nicht positiv ist. Jedoch sind die Gründe bekannt. Es bleibt immer noch die definitive Steuerveranlagung des KKG abzuwarten. Erst wenn in diesem Punkt wieder verlässliche Zahlen über die Höhe der Steuern vorliegen, kann eine nachhaltige Anpassung des Steuerfusses vorgenommen werden.

Im 2024 wird der Ertrag von 796'000 Franken aus den Neubewertungsreserven wegfallen und ab 2028 werden 500'000 Franken vom arbeitsmarktlichen Lastenausgleich fehlen. Dies sind die nächsten Meilensteine, welche es zu überwinden gilt. Es wird auch eine Herausforderung bleiben, die laufenden Kosten ständig zu prüfen und im Griff zu behalten.

Das Eigenkapital ist beachtlich. Die Gemeindefinanzen stehen auf einem guten finanziellen Fundament. Die Verschuldung ist zwar in den letzten Jahren angestiegen, und wird es aufgrund des budgetierten Mehraufwandes fürs Jahr 2023 weiter tun. Auf der anderen Seite ist jeweils auch das Finanzvermögen, insbesondere bei den Liegenschaften, angewachsen. Die Schulden haben also auch einen Gegenwert.

Abschliessend zeigt der Leiter Finanzen die Entwicklung des Eigenkapitals der Einwohnergemeinde Däniken über die letzten 10 Jahre auf. Dank dem sehr guten Ergebnis vom letzten Jahr zeigt diese Linie

steil nach oben. Die budgetierten Ergebnisse 2022 und 2023 sind nun bekannt. Demzufolge muss damit gerechnet werden, dass das Eigenkapital wiederum abnimmt.

Es bleibt zu hoffen, dass die Kurven nicht weiter in diesem Ausmass ausschlagen und sich die Situation mit Teuerung, Zinsen und Energie wieder beruhigt.

Abschliessend hält der Leiter Finanzen fest, dass er jederzeit – jetzt oder auch später – gerne für Fragen zur Verfügung steht. Martin Suter bedankt sich bei allen Budgetverantwortlichen für die pünktliche und gewissenhafte Eingabe ihrer Budgetdaten und übergibt das Wort wieder dem Gemeindepräsidenten.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Antragsberatung

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Gemeinderates. Es werden keine weiteren Auskünfte gewünscht.

Abstimmung

Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Spezialfinanzierungen:

Punkt 1, 2, 3 einstimmige Zustimmung

Teuerungszulage:

Punkt 4 einstimmige Zustimmung

Steuerbezüge:

Punkt 5 einstimmige Zustimmung

Feuerwehersatzabgabe:

Punkt 6 einstimmige Zustimmung

Finanzierung:

Punkt 7 einstimmige Zustimmung

Schlussabstimmung

Die Versammlung genehmigt den Antrag des Gemeinderates einstimmig.

Matthias Suter dankt abschliessend für das Vertrauen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie allen Beteiligten für die wertvolle Arbeit im Zusammenhang mit der Budgeterarbeitung.

Reg. Plan / Lauf-Nr.: 0.120 / 108
Beschluss-Nr. 131

Traktandum 4 **Ehrungen/Verabschiedungen**

Akten:

Verabschiedung Nebenamtliche Behördenmitglieder

Folgende Personen werden verabschiedet bzw. für ihre geleisteten Dienste zu Gunsten der Einwohnergemeinde Däniken geehrt. Matthias Suter präsentiert pro Person eine Folie mit den geleisteten Diensten zu Gunsten der Einwohnergemeinde Däniken und überreicht ihnen mit den besten Wünschen für die Zukunft ein Präsent.

Den nicht anwesenden Personen wird das Präsent zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.

Campigotto Fabrizio

Beginn – Ende	Funktion, Behörde/Kommission
2020	Mitglied, Feuerwehrkommission
2020 - 2021	Beisitz, Feuerwehrkommission

Kohler Urs

Beginn – Ende	Funktion, Behörde/Kommission
2009 - 2022	Mitglied, Feuerwehrkommission
seit 2017	Ersatzmitglied, Gemeinderat
seit 2021	Vertreter FW Däniken, Regionaler Führungsstab Niederamt

Lüscher Evelin (*entschuldigt*)

Beginn – Ende	Funktion, Behörde/Kommission
2017 - 2022	Präsidentin, Musikschulkommission

Marrer Elisabeth (*entschuldigt*)

Beginn – Ende	Funktion, Behörde/Kommission
2017 - 2022	Mitglied, Werk- und Umweltschutzkommission
seit 2015	Mitglied, Seniorenrat

Moser Mara (*entschuldigt*)

Beginn – Ende	Funktion, Behörde/Kommission
2021 - 2022	Mitglied, Baukommission

Delegiertenfunktionen / Arbeitsgruppen:

2021 - 2022	Delegierte Zweckverband Abwasserregion Schönenwerd
-------------	---

Schenker Thomas

Beginn – Ende	Funktion, Behörde/Kommission
2017 - 2021	Vize-Präsident, Musikschulkommission
2021 - 2022	Aktuar, Musikschulkommission

Schuhmacher Manuela (*entschuldigt*)

Beginn – Ende	Funktion, Behörde/Kommission
2021	Mitglied, Werk- und Umweltschutzkommission

Delegiertenfunktionen / Arbeitsgruppen:

2021	Ersatzdelegierte Zweckverband Abwasserregion Schönenwerd
------	---

Gemeindepräsident Matthias Suter, dankt in seiner Ansprache den Verabschiedeten für ihren Einsatz zum Wohle der Einwohnergemeinde Däniken und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Verabschiedung Feuerwehrkommandantin Franziska Hochstrasser:

Hochstrasser Franziska

Beginn – Ende Funktion, Behörde/Kommission

2006 - 2011	Mitglied, Feuerwehrkommission
2010 - 2012	Vertreterin FW Däniken, Regionaler Führungsstab Niederamt
2012 - 2022	Präsidentin / Kommandantin, Feuerwehrkommission

Speziell würdigt der Gemeindepräsident die langjährige Tätigkeit von Franziska Hochstrasser als Feuerwehrkommandantin. Sie führt die Feuerwehr mit viel Herzblut und konnte während der 10-jährigen Tätigkeit als Kommandantin nebst zahlreichen Übungen und Einsätzen auch einige Meilensteine wie die Beschaffung des neuen Tanklöschfahrzeugs oder der Wechsel der Uniformen und Brandschutzkleidern erreichen. Der Rat bedauert ihren Rücktritt sehr und wünscht ihr und ihrer Familie alles Gute.

Begrüssung neuer Feuerwehrkommandant Andy Strub

Der neue Feuerwehrkommandant Andy Strub wurde anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 31.10.2022 einstimmig gewählt. Andy Strub leistet seit 23 Jahren Feuerwehrdienst, davon 22 Jahre in Däniken. Bereits während des Mutterschaftsurlaubs von Franziska Hochstrasser hat Andy Strub das Kommando übernommen. Der Gemeindepräsident gratuliert Andy Strub zur Wahl als neuer Feuerwehrkommandant und befördert ihn in diesem Zusammenhang zum Hauptmann. Er wünscht ihm in der neuen, verantwortungsvollen Aufgabe auch im Namen des Gemeinderats alles Gute, weiterhin viel Freude und gutes Gelingen.

Reg.Plan / Lauf-Nr.: 0.110 / 109
Beschluss-Nr. 132

Traktandum 5 **Information über laufende Geschäfte/Projekte**

Akten:

Gemeindepräsident Matthias Suter informiert:

Getätigte Landverkäufe und -käufe

Es wurden seit der letzten Gemeindeversammlung keine Landverkäufe/-käufe innerhalb der Gemeinderatskompetenz gemäss § 27 GO, Abs. 6, getätigt.

Stand Industrielandverkauf Saltech AG

Matthias Suter verweist auf die letzte Gemeindeversammlung vom 20.06.2022. Unmittelbar nach der Gemeindeversammlung fand ein erstes Gespräch mit der Saltech AG statt. Der Rückkauf der Parzelle an die Gemeinde erfolgte mit dem Tagebucheintrag vom 12.07.2022. Wie anlässlich der Versammlung bereits erwähnt, ist der Gemeinderat weiterhin offen für Gespräche und Verhandlungen. Derzeit kann zu den Verhandlungen noch nichts gesagt werden, ausser dass das Projekt der Saltech AG heute anders, als zum Zeitpunkt der Gemeindeversammlung vom 20.06.2022, aussieht.

Neuer Volg Laden mit Post

Der Umbau des ehemaligen Postgebäudes wurde rechtzeitig fertig und der Volg Laden konnte wie vorgesehen am 13.10.2022 eröffnet werden. Der Umsatz des Ladens ist gemäss des zuständigen Regionalleiters seit dem Umzug sehr erfreulich. Die bessere Erreichbarkeit und auch die Pendlerfrequenz tragen ihren Teil sicherlich dazu bei.

Energiemangellage

Die Hintergründe zur aktuellen Energiemangellage sind allen bekannt. Der Gemeinderat hat im Oktober dieses Jahres Massnahmen zur Energieeinsparung für den kommenden Winter beschlossen. Dementsprechend wird die Raumtemperatur in den Schulhäusern, der Bühl- und Erlimatthalle wie auch im Gemeindehaus reduziert. Weiter hat der Rat entschieden, in diesem Jahr auf die Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten und auch der traditionelle Weihnachtsbaum vor dem Gemeindehaus wurde ohne Lichter von einer Schulklasse geschmückt. Bezüglich der Strassenbeleuchtung hat der Kanton mitgeteilt, dass aus Sicherheitsgründen auf Abschaltungen verzichtet werden soll. Weiter ruft der Gemeindepräsident zum Sparen von Wasser auf. Das Pumpen des Grundwassers beansprucht eine hohe Menge Energie.

Freiwillige In- und Auslandhilfe

In diesem Jahr findet mangels passender Organisation keine Vergabe in diesem Bereich statt.

Daniel Schlosser, neuer Musikschulleiter

Matthias Suter heisst den neuen Musikschulleiter Daniel Schlosser herzlich willkommen. Er hat seine neue Tätigkeit mit einem Arbeitspensum von 10 % am 01.04.2022 begonnen.

Erfolgreiches Verkaufsjahr der SBB-Tageskarten

Nach der coronabedingten Durststrecke sind die Verkaufszahlen nun wiederum massiv angestiegen. Das Minus aus dem Verkauf der Tageskarten hat sich folglich stark reduziert. Angesichts der Tatsache, dass die Tageskarten weiterhin gut gebucht werden und insbesondere, weil die SBB die Tageskarten in dieser Form nur noch bis Ende Januar 2024 anbietet, hat der Gemeinderat entschieden, die 4 Tageskarten auch im kommenden Jahr zum Preis von 44 Franken pro Karte anzubieten. Eine Information, wie es anschliessend weitergehen soll, liegt noch nicht vor. Der Schweizer Gemeindeverband und der Schweizerische Städteverband suchen zusammen mit der SBB (Alliance Swiss Pass) nach Lösungen.

Weitere Detailinformationen über laufende Geschäfte/Projekte sind jeweils den Presseberichten (Internet, Tageszeitung, Däniker Spate) zu entnehmen. Zudem stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern die Gemeinderatsmitglieder und Verwaltungsangestellten bei Fragen zur Verfügung. Interessierte können sich auch gerne jederzeit beim Gemeindepräsidenten melden.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Reg.Plan / Lauf-Nr.: 0.120 / 33
Beschluss-Nr. 133

Traktandum 6 **Verschiedenes**

Akten:

6.1 Wortmeldungen aus der Versammlung

Matthias Wey: Im Dezember 2021 wurde das Angebot des Ortsbusses reduziert. Nun ist ihm aufgefallen, dass im bevorstehenden Fahrplanwechsel 2022 eine weitere Reduktion des Angebots erfolgen wird. Er erkundigt sich nach der Strategie des Gemeinderats und fragt, ob der Gemeinderat diesbezüglich Einfluss nehmen kann. Er bedauert es zudem, dass es aus Däniken keine Busverbindung nach Olten oder Aarau besteht.

Matthias Suter informiert, dass die Reduktionen des Angebots basierend auf den Fahrgastzahlen erfolgten. Dem Gemeinderat ist bewusst, dass Däniken eine «Businsel» ist. Die Einführung eines Schnellbusses nach Aarau und/oder Olten wird kaum realisierbar und insbesondere finanzierbar sein. Kommt hinzu, dass der Weg nach Olten oder Aarau mit dem Bus deutlich länger wäre und man dann wohl doch eher den Zug nimmt. Dank der Einführung des Halbstundentakts in beide Richtungen, konnte seines Erachtens ein grosser Mehrwert im Bereich des öffentlichen Verkehrs geschaffen werden. Das Angebot des öffentlichen Verkehrs wird aber sicher vom Gemeinderat beobachtet und bei Bedarf und nach Möglichkeit optimiert.

Andrea Widmer erklärt ergänzend, dass angesichts des Umzugs der Geschäftsstelle der Sozialregion unteres Niederamt (SRUN) von Schönenwerd nach Däniken im September 2021 zusätzliche Kurse im Fahrplanwechsel 2021 eingeführt wurden. Die Kurse wurden auf Wunsch der SRUN eingeführt, weswegen sich die SRUN an den Mehrkosten beteiligte. Wie sich im Verlauf des Jahres gezeigt hat, werden diese Kurse kaum genutzt und auch die Kunden der SRUN nutzen den Ortsbus nicht und organisieren sich anderweitig. Infolgedessen werden diese Kurse auf den Fahrplanwechsel 2022 wiederum gestrichen.

Auf Anfrage von Matthias Suter bestätigt Matthias Wey, dass ihm diese Auskünfte genügen.

Nachdem keine Wortmeldungen aus der Versammlung mehr vorliegen, nimmt der Gemeindepräsident die heutige Versammlung zum Anlass, um kurz über die zwei Ereignisse der letzten Woche zu informieren.

Es handelt sich einerseits um den tragischen Verkehrsunfall auf der Kreuzung Poststrasse/Zentralstrasse vom Donnerstag, 01.12.2022, wo zwei Kinder im Kindergartenalter von einem «Posttöffli» angefahren wurden. Der Unfallhergang wird derzeit abgeklärt. Die beiden Kinder befinden sich aktuell noch im Spital. Die Schulleitung hat am selben Tag alle Erziehungsberechtigten über die Vorkommnisse informiert. Angesichts der Tatsache, dass einzelne Schulkinder den Unfall beobachteten, war am Tag darauf ein Careteam für die betreffenden Kinder vor Ort. Er hofft, dass es den beiden Kindern bald wieder besser geht, wünscht beiden gute Besserung und ist in Gedanken bei den Kindern und ihren Familien. Alle Beteiligten haben seines Erachtens sehr professionell gehandelt, wofür er sich bestens bedankt.

Weiter ereignete sich in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag, 04.12.2022 ein Brand beim Schützenhaus Däniken. Es sind glücklicherweise keine Personen zu Schaden gekommen. Die Brandursache wird gegenwärtig noch ermittelt. Das Ausmass wird trotz des schnellen und professionellen Einsatzes der Feuerwehr als beachtlich eingeschätzt. Er nutzt die Gelegenheit, sich für die grosse Leistung der Feuerwehr herzlich zu bedanken.

6.2 Abschlussworte des Gemeindepräsidenten

Matthias Suter dankt allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für ihr Erscheinen und ihr Interesse an der Gemeindepolitik. Er dankt für die fairen politischen Diskussionen.

Der Vorsitzende spricht allen Beteiligten, welche zum heutigen Gelingen der Gemeindeversammlung beigetragen haben, seinen Dank aus. Ein weiterer Dank geht an die Pressevertreter Beat Wyttenbach und Ruedi Vorburger. Ein Dankeschön gehört auch dem Hauswart Marcel Bärtschi für die Bereitstellung der Infrastruktur. Weiter dankt Matthias Suter der Gemeindeschreiberin und der Sachbearbeiterin der Gemeindekanzlei Susanne Häfliger für die Organisation des heutigen Abends sowie den Stimmzählern. Ein herzliches Dankeschön für die musikalische Umrahmung geht an die MusikschülerInnen des Calypso Chors und die Chorleiterin Anna Walker. Abschliessend dankt er seinen Ratskolleginnen und Kollegen, den Kommissionen sowie dem Gemeindepersonal für die jederzeit ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Der Vizegemeindepräsident Walter Gurtner bedankt sich im Namen des Gemeinderats für das zahlreiche Erscheinen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an der heutigen Versammlung. Er wertet dies unter anderem als Würdigung und Interesse der Arbeit des Gemeinderats während des ganzen Jahres. Selbstverständlich geht dies aber auch nur mit der grossen Unterstützung der Gemeindemitarbeitenden, Lehrpersonen, Kommissionsmitglieder Feuerwehr und vielen ehrenamtlichen Personen, welche mit grossem Elan mithelfen, unser Dorf sicher und attraktiv zu gestalten. Dafür braucht es aber auch einen Chef, der die Gemeindeaufgaben umsichtig betreut und mit einem grossen Überblick mitarbeitet und wenn nötig eingreift oder korrigiert. Das ist eine grosse Aufgabe, welche unser Gemeindepräsident Matthias Suter mit grosser Freude vorbildlich leistet. Er bedankt sich herzlich, für seine Arbeit und sein Engagement, welche er für unsere Gemeinde leistet, was die Anwesenden mit einem grossen Applaus bestätigen.

Der Gemeindepräsident weist anschliessend auf folgende Anlässe hin:

- Adventsfenster-Begehung: Mittwoch, 21. Dezember 2022, 18.30 Uhr, Treffpunkt: oberhalb Stapfenweg
- Neujahrs-Apéro: Sonntag, 1. Januar 2023, 17.00 Uhr, Vorplatz Gemeindehaus
- Jungbürgerfeier: Freitag, 5. Mai 2023, 18.00 Uhr
- Gemeindefest Schweiz bewegt: Donnerstag, 11. bis Samstag, 13. Mai 2023
- Gemeindeversammlung (Verwaltungsrechnung): Montag, 19. Juni 2023, 20.00 Uhr, Bühlhalle Däniken
- 1. August-Feier: Dienstag, 1. August 2023
- Feuerwehr-Hauptübung: Freitag, 27. Oktober 2023, 19.00 Uhr, Feuerwehrmagazin
- Seniorentreffen: Samstag, 2. Dezember 2023, 11.30 Uhr, Bühlhalle
- Gemeindeversammlung (Voranschlag): Montag, 4. Dezember 2023, 20.00 Uhr

Abschliessend wünscht der Gemeindepräsident im Namen des Gemeinderates allen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im NEUEN JAHR.

Im Anschluss wird ein Apéro offeriert, serviert durch die Metzgerei Schneider Gretzenbach.

Däniken, 5. Dezember 2022

Versammlungsschluss um 22.00 Uhr



Matthias Suter
Gemeindepräsident



Andrea Widmer
Gemeindeschreiberin